

3. Studium, Einführung, Zahl und Titel der Lehrer.

Obliegenheiten des Rectors. Wie in damaligen Zeiten überall an gelehrten Schulen fast alle Lehrer Theologie studirt hatten⁵⁰⁾ und nach mehrjähriger Ausübung des Schulamts in das Predigeramt, weil dasselbe bessern Unterhalt gewährte, übertraten, so ist das auch bei uns der Fall gewesen. Nachweislich waren in der ersten Periode wenigstens 11 Lehrer Theologen (die Rectoren Ursinus und Zysenheim, sonst die Lehrer Hofmann, C. Cordis, L. Herenclau, N. Theodoretus, C. Nymphius, J. Speiermann, H. Degen, J. Nicolai, J. Hutwelter). Einer war Mediziner (Scribonius),⁵¹⁾ ein anderer Jurist (B. Salignac),

zeichnung: Infima, Grammatica, Poetica, Rhetorica, Philosophica; Wiese 398.

In Cassel wurden in der ersten Periode der gel. Schule selbst die übrigen Lehrer nach dem Rector und Conrector als Dialecticus, Grammaticus und Rudimentarius erwähnt; Weber Gesch. der gel. Schule zu Cassel. Prgr. 1843. S. 95. 96.

⁵⁰⁾ Am Gymnasium zu Marienwerder sind sämtliche Rectoren Theologen gewesen; Lehmann, Nachw. über das Gymnasium zu Marienw., Prgr. 1838, 10. Im Jahr 1590 und noch in den ersten Decennien unseres Jahrhunderts waren die Lehrer an gelehrten Schulen nur Theologen, Hartmann, Gesch. des Rathsgymn. zu Osnabr., 1865, 8; am Dom-G. zu Verden sämtliche, Prgr. 1859, 5, zu Hildesheim fast ausschließlich, Fischer, das Gymn. Andreanum zu Hildesheim. 1862, 87. Zu Wittenberg gingen um 1522—1565 die meisten Lehrer in theologische oder weltliche Stellen über; Spizner, Gesch. des Gymn. zu Wittenberg. 1830, 8. Im 17. Jahrhundert traten 10 Rectoren vom gr. Kloster zu Berlin in das Predigtamt; Bellermann, das graue Kloster in Berlin. 1825, III., S. 33. Die Uebersicht der Lehrer des G. Mar. Magd. zu Breslau von 1590—1610 zeigt, daß die Lehrämter, wie meist im 16. und 17. Jahrhundert, von Theologen gesucht wurden, um durch sie in einträglichere Predigerstellen zu gelangen; Schönborn, Gesch. des Gymn. zu Mar. Magd. zu Breslau; 1848, 46. Vgl. auch Haug, Gesch. der Neckarschule zu Heidelb. 1849, 11.

⁵¹⁾ Zu Wesel war ein Dr. med. Rector der Schule und fungirte in dieser Stellung um 1480 noch ein Jahr lang als Stadtarzt; Heidemann, Gesch. des G. zu W. Prgr. 1859, 14; ebenso war ein anderer Lehrer daselbst 1545—48 zugleich praktischer Arzt. Ebend. 31. 1578 verstand sich der Rector Hübner zu Weimar